

Bücherhits rund um den Mund für Klein- bis Vorschulkinder 2024

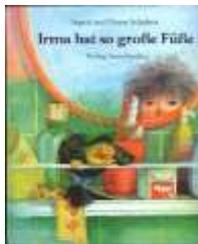


Das Angebot auf dem deutschen Medienmarkt zu den Themen rund um den Mund ist sehr umfangreich und wird jedes Jahr durch eine Vielzahl an Neuerscheinungen erweitert. Auf den folgenden Seiten finden Interessierte **eine Auswahl an empfehlenswerten Kinderbüchern** zu den Themen **Mundpflege, Besuch einer Zahnarztpraxis, Wackelzähne und Schnuller/Daumenlutschen**.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen orientiert sich bei der Auswahl an ihren umfangreichen **Kriterien für die Bücher-/Medienbewertung**. Diese können hier eingesehen werden: <https://www.lagh.de/kita-tagespflege/buecherhits>

Erfüllen Neuerscheinungen diese Ansprüche nicht vollständig, werden sie **nicht** in die Liste „Bücherhits“ aufgenommen. Kinderbücher, die in keiner Weise den Kriterien entsprechen, werden in der Liste „Absolut nicht empfehlenswerte Kinderbücher rund um den Mund“ aufgeführt.

Empfohlene Kinderbücher zur Mundpflege



Irma hat so große Füße

Ingrid und Dieter Schubert. Fischer Verlag, 1990.

€ 15,90

ISBN 978-3-7373-6030-2

Diverse Materialien rund um IRMA hält der örtliche Arbeitskreis Jugendzahnpflege bereit

Inhalt: Ausgelacht und verspottet wegen ihrer großen Füße flieht die Hexe Irma aus dem Hexenreich zur kleinen Lore, der sie ihren ganzen Kummer erzählt. Lore löst Irmas Problem: Sie schmückt und verschönert die großen Hexenfüße und Dank des Gebrauchs von Lores Zahnbürste beherrscht Irma auch die verlernte Zauberkunst wieder. Nun kann sie mit dem Drachen Otto ins Hexenland zurückfliegen und schenkt Lore zum Abschied die Fähigkeit, mit Hilfe ihrer großen Ohren, die tollsten Flugkunststücke zu vollbringen.

Kommentar: Die Botschaft, die Kindern hier vermittelt wird, lautet: Zähneputzen vermag Wunderbares zu bewirken! Die Geschichte hat Irma zur Zahnputzhexe werden lassen und damit zur Leitfigur der hessischen Gruppenprophylaxe.



Eusebius Zauberzahn und der Zahnputz-Trick

Katja Richter und Pina Gertenbach. Penguin Verlag, 2021

€ 10,00

ISBN 987-3-328-30029-8

Inhalt: Die Urwaldtiere Affe Boe, Löwe Tajo, Giraffe Bo und Flusspferd Ella haben schmutzige Zähne. Sie machen sich auf den Weg zu der Maus Eusebius Zauberzahn. Diese soll die Zähne sauber zaubern, doch der Zauberspruch misslingt und alle sind zunächst ratlos. Hilfe gibt es von einer zu den Tieren stoßende Krokodil Familie. Die Krokodiletern erklären allen Tieren, dass die Zähne durch Zähne-putzen mit Zahnbürste und Zahnpasta wieder sauber werden und nicht durch Zauberei. Es wird die Technik und der Weg der Zahnbürste sowie das ergänzende Sauberputzen durch die Eltern in Wort und Bild dargestellt. Das Buch endet mit praktischen Elterntipps und mit einem QR-Code Verweis auf das Zahnputz-Zauberlied der LAGH.

Kommentar: Das Buch präsentiert farbenfroh und freundlich in Text und Bild die Notwendigkeit des Zähneputzens und die dazu erforderliche KAIplus Systematik. Die Lesenden erfahren, dass Zähne durch Essen schmutzig werden. Die Zähne sind mit Fühlelementen versehen, die u.a. den Schmutz fachlich richtig am Zahnfleischrand und in den Zwischenräumen darstellen. Dass selbst eine

Zaubermaus diesen Schmutz nicht einfach wegzaubern kann, lässt die Tiere zunächst recht ratlos aussehen. Umso erfreulicher wirken sie dann beim Erscheinen der Krokodil Familie, die allen Tieren sehr konkret verrät, wie einfach sie zu sauberen Zähnen kommen können. In Reimform begleitet die Krokodilmutter ihr Kind beim Putzen über Kau-, Außen- und Innenflächen bis hin zum „plus“, dem Sauberputzen durch die Eltern. Die Illustrationen zeigen die jeweils dazu passende Technik und die notwendige Elternhand im Kindermund. Voller Freude üben alle Urwälder am Ende das Zähneputzen und selbst die Zaubermaus Eusebius tauscht ihren geliebten Zauberstab gegen die Zahnbürste ein. Die Elterntipps am Ende des Buches nennen die Kernpunkte des Konzepts „5 Sterne für gesunde Zähne“ und bieten mit dem QR-Code Verweis auf das Zahnputz-Zauberlied den Eltern eine wertvolle Ergänzung zum Zahnputzreim im Buch.

Das Werk entspricht in sehr vielen Punkten den Kriterien für empfehlenswerte Medien der hessischen Gruppenprophylaxe und trägt daher auf Buchdeckel verdienstvollerweise den Hinweis „Empfohlen von der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH)“.



Zähneputzen ist ganz leicht

Ann-Katrin Heger/Petra Eimer. Würzburg: Arena Verlag, 2019.

€ 8,99

ISBN 978-3-401-71291-8

Inhalt: Lea und Ben spielen am liebsten Geisterjäger. Dafür haben sie sogar einen Supersauger gebastelt. Durch Papa erfahren sie, dass sich auch in ihrem Mund winzige, nicht sichtbare Geister befinden, die sich als „Klebegeister“ im Zahnbelag vermehren. Mit Zahnbürsten als Zauberstäbe sollen die Klebegeister verjagt werden und mit einem Klecks Kinderzahnpaste beginnt das erfolgreiche Monstervertreiben. Damit auch wirklich alle Flächen erwischt werden, hilft Papa mit genauen Anweisungen. So wird das Zähneputzen in der Reihenfolge Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen von den Kindern mit viel Spaß geübt. Und damit noch die letzten Klebegeister sicher verschwinden, kümmert sich Papa als „der große Meister“ um Bens und Leas Zähne und putzt sie so blitzblank sauber, dass beide Kinder um die Wette strahlen.

Kommentar: Wer bisher im Kinderbuchangebot eine Lektüre gesucht hat, die das Thema „Zähneputzen“ in vollem Einklang mit dem Gruppenprophylaxe Konzept **5 Sterne für gesunde Zähne** darstellt, der findet mit diesem Buch das Gesuchte! Verpackt in einem kindgerechten, realitätsnahen situativen Rahmen wird die bewährte Zahnputzsystematik *KAIplus* thematisiert, ein hochmotivierter Papa gibt das Vorbild für alle Eltern in vergleichbarer Elternrolle und Kinder können über die Identifikationsfiguren der Geschichte unterhaltsam den Weg einüben, der ihnen hilft, alle Zähne beim Putzen mühelos zu finden. Und damit nicht genug: Mit einem „Geisterjäger-Zauberstab-Gedicht“ lässt sich der zu gehende Weg der Zahnbürste im Mund bestens einprägen, wozu darüber hinaus die Möglichkeit angeboten wird, sich per QR-Code das hessische Zahnputz-Zauberlied abzurufen. Das bei Kindern sehr beliebte Hin- und Herschieben von Elementen im Kinderbuch wird mit beweglichen Zahnbürstenschiebern ermöglicht und eine Zusammenfassung der wichtigsten Elterntipps zur Erhaltung der Kindermundgesundheit auf der Buchrückseite bietet wertvolle Hilfestellung für diese so wichtige Zielgruppe.

„Empfohlen von der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege“ ist auf dem Buchdeckel zu lesen. Das Buch *Zähneputzen ist ganz leicht* hat diese Empfehlung verdient!



Blitzblank sind alle meine Zähne

Sandra Grimm/Andrea Hebrock. Würzburg: Arena Verlag GmbH, 2017

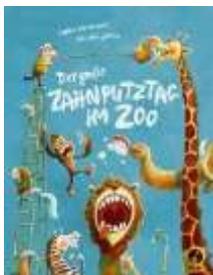
€ 7,99

ISBN 978-3-401-71013-6

Inhalt: Max, der sich am Abend als Ritter verkleidet hat, will seine Zähne nicht putzen, denn „Ritter putzen nie Zähne! Die kämpfen nur gegen riesengroße Drachen!“ Papa erklärt ihm, dass Ritter auch gegen kleine Drachen (Bakterien) kämpfen müssen.

Max lernt durch einen Reim, wie er am besten die Klebenester mit seinem Schwert (Zahnbürste) beseitigt, wobei sein Papa dafür sorgt, dass wirklich alle Zähne blitzblank sauber werden. Max erfährt auch, dass Zähneputzen nach dem Frühstück und dem Abendessen angesagt ist, dass nachmittags auch mal genascht werden darf und dass kräftiges Kauen von Obst und Gemüse ritterstarke Zähne macht.

Kommentar: Die Lektüre wurde 2017 überarbeitet und entspricht in allen Punkten dem hessischen Konzept der Zahngesundheitsförderung. Die „Ritter“-Geschichte zum Vorlesen für Kitakinder ab zwei Jahren ist passend und ansprechend illustriert. Sie bietet Identifikationsmöglichkeiten und greift mit der kindlichen Unlust zum Zähneputzen ein Thema auf, welches vielen Eltern geläufig ist. Als Vorbild für alle Eltern steht ein Vater, der großen Wert auf das abendliche Zähneputzen legt, die Kinderzähne selbst rundum sauber putzt und der es versteht, sein Kind mit passenden Bildern kindlicher Fantasie für die Mundgesundheit zu begeistern. Das Buch wird von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) empfohlen.



Der große Zahnputztag im Zoo

Sophie Schoenwald/Günther Jakob. Köln: Bastei Lübbe Verlag AG, 2018.
€ 15,00
ISBN 978-3-414-82500-1

Inhalt: Nachdem die Zootiere das Zähneputzen eingestellt haben, kommen keine Besucher mehr, denn es stinkt im Zoo. Zoodirektor Alfred Ungestüm hat eine Idee: Er lädt die Tiere zu einem großen Zahnputztag ein; aber kaum einer will mitmachen. Jetzt soll Igel Ignaz Pfefferminz helfen, jedes Tier im Gehege besuchen, und allen - mit Zahnpasta auf seinem Igelrücken - die Zähne gründlich säubern. Bei dieser Putzaktion geht es teilweise abenteuerlich zu, aber am Ende freuen sich die Zootiere sehr über ihre frischen, glatten und weißen Zähne. Alle strahlen in die Kamera für ein Foto, das der Zoodirektor für ein Werbeplakat benutzt, damit die Zoobesucher wieder angelockt werden. Erschöpft aber glücklich beschließt Igel Ignaz den Tag und hätte dabei fast vergessen, seine eigenen Zähne zu putzen.

Kommentar: Eine die Zahnprophylaxe fördernde Geschichte für Kinder ab drei Jahren, die durch Text- und Bildgestaltung die Vorlesenden und Betrachtenden von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Die farbenfrohen, heiteren den Text passend spiegelnden Illustrationen laden unterhaltsam zum Anschauen ein. Der Hauptfigur gehört uneingeschränkt die Sympathie der Leserschaft und die nachvollziehbare Freude über die sauberen Zähne überträgt sich motivierend auf das Zielgruppenpublikum. Dass Zähneputzen im eigenen Mund – ausgeführt von einem lieben Freund – zu strahlenden und frischen Wohlfühlzähnen führt, ist eine förderliche Botschaft für alle Kinder, die täglich erleben, dass ihre Eltern ihre Zähne von allen Seiten sauber putzen.

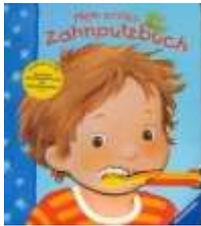


Zähneputzen ist kinderleicht!

Nina Dulleck. Münster: Coppenrath Verlag, 2023.
€ 7,00
ISBN 978-3-649-64489-7

Inhalt: Nach dem Abendessen schenkt Papa Ole eine Zahnbürste in der Form eines Krokodils. Ole ist begeistert und lässt sich von Papa seine Zähne mit Spaß sauber putzen. Dann putzt er sich noch selbst und seinem Spielzeugkrokodil die Zähne.

Kommentar: Ein kleinformatiges Bilderbuch mit stabilen Pappseiten zum Thema „Zähneputzen“ für Kinder ab zwei Jahren. Die dargestellte Abendszene ist auf wenige Informationen reduziert, ebenso die textbegleitenden, farbigen Illustrationen. Das Thema „Eltern putzen abends die Kinderzähne sauber“ ist vorbildlich integriert und der Zahnputzspaß überträgt sich auf die Lesenden.



Mein erstes Zahnputzbuch

Katja Senner/Frauke Nahrgang. Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, 2014.
€ 9,95
ISBN 978-3-473-32462-0

Inhalt: Jonas findet Zähne putzen langweilig. Als aber seine Schwester Jasmin ihm von den in seinem Mund lebenden Zahnmonstern erzählt, greift der Junge entschlossen zur Zahnbürste. Jonas Mutter unterstützt seine Monsterjagd, indem sie seine Zähne zusätzlich sauber putzt. Der Zahnarztbesuch zeigt den Erfolg: Alle Zähne sind gesund.

Kommentar: Pappbilderbuch für Kinder ab zwei Jahren mit beweglicher Zahnbürste im Buchdeckel sowie Klappenelementen im Innenteil. Motivationsbuch zum Zähneputzen. Alle Personen sind sympathisch dargestellt, die Lesenden können sich leicht mit ihnen identifizieren. Das elementare Prophylaxethema „Eltern putzen abends die Kinderzähne sauber“ ist vorbildlich integriert, wodurch sich die Lektüre positiv von der Mehrzahl bislang erschienener Zahnputzmotivationsbücher abhebt. Die *KAlplus* Systematik wird ansprechend und verständlich präsentiert, Klappenelemente intensivieren sinnvoll die Beschäftigung mit diesem informativen Teil der Geschichte. Das Erfolgserlebnis der Hauptperson beim freundlichen Zahnarzt rundet die Zahnputzgeschichte überzeugend ab.

Ein Minuspunkt bei kritischer Betrachtung der Zahnmonsterillustrationen kann die auffällig verniedlichende Präsentation dieser Negativimagegestalten sein. Grünflauschig, putzig, mit oftmals freundlich verschmierter Mimik und roten karottengleichen Nasen können die Bösewichter leicht zu Sympathiegestalten werden. Monster müssen aber als wahrhafte Monster erkennbar sein, warum sollte man sie sonst vertreiben müssen?

Empfohlene Kinderbücher zum Besuch einer Zahnarztpraxis



Komm mit zum Zahnarzt

Doris Rübel. Wieso? Weshalb? Warum? Junior, Ravensburg: Ravensburger Verlag GmbH, 2019
€ 11,99
ISBN 978-3-473-32953-3

Inhalt: Lisa, Tim und das Baby Leo gehen nach dem Essen mit Mama zur Zahnärztin. Nach fröhlichem Spiel im Wartebereich erleben sie im Behandlungszimmer das Legen einer kleinen Zahnfüllung bei Lisa und die Untersuchung von Tims Zähnen. Dabei werden die einzelnen Behandlungsschritte wie auch die Instrumente gezeigt und erklärt. Lisa führt im Anschluss kleinschrittig vor, wie sie ihre Zähne putzt. Tim benötigt für saubere Zähne noch die Hilfe der Eltern, die dort wo seine Zähne eng stehen auch Zahnseide benutzen. Und die ersten Zähnchen von Baby Leo putzt Papa vorsichtig mit einer Fingerzahnbürste.

Kommentar: Das Sachbuch mit Bildklappen für Kinder ab 2 Jahren ist Teil der bekannten und beliebten Sachbuchreihe? Wieso - Weshalb - Warum? Spielerisch die Welt entdecken. Das erklärte Ziel dieser Sachbuchreihe ist die Beantwortung erster Kinderfragen, die kindgerechte spielerische Wissensvermittlung und das selbstständige Entdecken eines kompetent recherchierten Themenschwerpunkts.

In "Komm mit zum Zahnarzt" werden Antworten gegeben zu den Fragen:

- Wozu brauche ich meine Zähne?
- Warum gehen wir zum Zahnarzt?
- Wie sieht es im Behandlungszimmer aus?
- Wie wird ein Zahn repariert?
- Was passiert bei einer Untersuchung?
- Wie lange muss ich Zähne putzen?
- Wie putze ich meine Zähne?
- Wer hilft mir beim Zähneputzen?

Alle Personen präsentieren sich freundlich und sympathisch und können für die Zielgruppe gut als Identifikationsfiguren dienen. Da sowohl die Texte als auch das sie begleitende Bilderangebot mit den Inhalten des Hessischen Mundgesundheitskonzepts übereinstimmen, stellt dieses Sachbuch eine echte Bereicherung des Buchempfehlungsangebots rund um den Mund für Kitakinder dar.

Empfohlene Kinderbücher zum Schnuller und Daumenlutschen



Lili Lausemaus braucht keinen Schnuller mehr

Sophia Witt, Caterina Giorgetto. Lingen. 2023
€ 7,97

ISBN: 978-3963472091

Inhalt:

Lili Lausemaus begleitet ihre kleine Schwester mit ihrer Mama zum Spielertreff. Als Lili bemerkt, dass ihr Schnuller weg ist, möchte sie auch nicht danach suchen, sondern entscheidet sich lieber für das Spielen mit Leni und Finn. Als die kleine Schwester weint, wird diese zunächst von der Mama liebevoll umsorgt und als letzte Möglichkeit mit dem Schnuller versorgt. Am Abend entscheidet sich Lili Lausemaus, dass sie schon groß ist und keinen Schnuller mehr braucht. Als Zusatzmaterial gibt es ein Mitmachlied zum Thema Schnuller per QR-Code als Download.

Kommentar:

Das Buch schafft es, die altersgemäße Entwöhnung vom Schnuller liebevoll darzustellen. In leicht verständlicher Sprache und mit freundlichen Grafiken wird Lili stressfrei bei der Schnuller-Entwöhnung begleitet. Die Mama als Bezugsperson zeigt für ihre beiden Kinder viel Zuneigung und setzt erst als letzte Möglichkeit zur Beruhigung des Babys den Schnuller ein. Die Kriterien zur Schnullerabgabe „Zeit, Zuwendung, Zärtlichkeit“ der hessischen Jugendzahnpflege werden in diesem Buch perfekt wiedergegeben. Die Hauptfigur Lili wird als interessiertes Wesen dargestellt, was selbstbestimmt entscheidet, dass es keinen Schnuller mehr braucht.



Sag dem Schnuller Tschüss, kleiner Hase!

Tina Schulte, arsEdition, 2022

€ 7,99 €

ISBN 978-3845847634

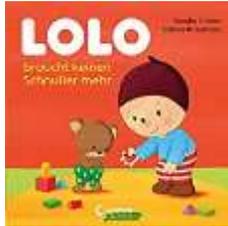
Inhalt:

Der kleine Hase feiert mit seiner Familie seinen zweiten Geburtstag. Das Auspusten der Kerzen auf dem Geburtstagskuchen misslingt, da er einen Schnuller im Mund hat. Ohne Schnuller gelingt es ihm und er bläst sie aus. Nach dem Auspacken seiner Geschenke entscheidet er, dass seine weinende kleine Cousine nun seinen Schnuller haben kann, da er nun „groß“ ist und ihn nicht mehr braucht.

Kommentar:

Im Buch wird auf liebevoll illustrierten Seiten mit einem altersgerechten kurzen Text eine erfolgreiche Schnuller Abgabe dargestellt. Das Buch greift die Idee auf, dass ein Kind zu den Großen gehören will

und aus Eigenmotivation auf den Schnuller verzichten kann. Positiv ist auch zu bewerten, dass die Hauptfigur bei dieser Entscheidung von seiner Großfamilie begleitet wird. Perfekt wäre das Buch, wenn auf es auch einen Elternteil mit Tipps für Lösungen von Schnuller-Problematiken (z.B. auf dem Buchrücken) bieten würde.



Lolo braucht keinen Schnuller mehr

Sandra Grimm, Sabine Kraushaar. Loewe, 2021.
€ 8,00
ISBN 978-3743206656

Inhalt: Lolo kann den Schnuller nicht mehr finden. Die Hauptfigur erlebt einen Tag ohne Schnuller mit unterschiedlichen Spiel- und Bastelsituationen in Begleitung von Eltern und Teddy. Selbst nach einem Sturz finden alle beim Trösten eine Alternative zum Schnuller. Am Abend beim Einschlafen wird der Schnuller immer noch vermisst. Doch Lolo hatte auch ohne Schnuller einen tollen Tag. Lolo ist nun groß und braucht keinen Schnuller mehr.

Kommentar: Das Pappbilderbuch zeichnet sich durch eine farbenfrohe kontrastreiche Gestaltung aus. Die Illustrationen und der Text sind auf das Wesentliche reduziert. Die genderneutrale Hauptfigur und die Eltern bzw. der Teddy werden in gefühlvollen Posen dargestellt. Der Text beschreibt mit wenigen Worten sehr präzise den Sachverhalt. Positiv fällt auf, dass die Eltern als Bildungspartner aktiv in das Geschehen eingebunden sind und Lolo fürsorglich beim Basteln und Spielen begleiten. Sie verbringen Zeit mit Lolo und zeigen Zuwendung und Zärtlichkeit. Lolo entdeckt selbstständig, dass das Küssen des Teddys ohne Schnuller viel besser funktioniert. Am Ende gibt es für den Schnuller freien Tag Lob und Lolo wirkt stark, zufrieden und entschlossen.



Hallo kleine Schnullerfee

Katja Reider. Ravensburger Verlag GmbH. 2020.
€ 7,99
ISBN 978-3473439973

Inhalt: Lulu, die freundliche Schnullerfee, hat ihren ersten Einsatz. Sie besucht den schlafenden Mats. Durch Lulus Ungeschicklichkeit erwacht der Junge. Es gelingt der Fee, Mats davon zu überzeugen, dass ein Kuscheltier besser als Schlafbegleitung passt, als ein Schnuller. Die Lesenden erfahren, dass aus alten Schnullern in der „Nuckelei“ neue Schnuller für Babys gemacht werden und dass man den Schnuller bei der Schnullerfee gegen ein kleines Geschenk eintauschen kann.

Kommentar: Das Pappbilderbuch zeichnet sich durch seine farbenfrohe Gestaltung aus. Alle Figuren begegnen sich freundlich, gefühlvoll und wertschätzend. Das Kind wird in die Abgabe des Schnullers mit einbezogen, indem es die Erlaubnis zur Mitnahme erteilt. Unter dem Gedanken des Empowerments fällt dieser Aspekt im Buch positiv auf. Der Text ist für die Zielgruppe passend knapp und unterhaltsam formuliert und wird von farbig ansprechenden Bildern aus dem Kinderzimmer bzw. der „Nuckelei“ umrahmt, auf denen es viel zu entdecken gibt.



Die kleine Schnullerfee

Liane Hedlund/ Maria Wissmann. Münster: Copenrath Verlag, 2017.
€ 10,00
ISBN 978-3649624929

Inhalt: Emil bekommt beim Einschlafen Besuch von der Schnullerfee, die seinen Schnuller mitnehmen möchte. Sie überzeugt ihn, dass er den Schnuller gar nicht mehr braucht, denn weder beim Ärgern und Traurig sein noch beim Spielen denkt Emil an das Schnullern. Emil will wissen, was mit den alten,

eingesammelten Schnullern geschieht und erfährt, dass daraus in der Schnullerwerkstatt neue, schöne Schnuller für Babys entstehen. Als Emil am nächsten Morgen erwacht, ist sein Schnuller fort, aber er findet ein wunderschönes Fensterbild und einen Dankesbrief von der Schnullerfee.

Kommentar: Pappbilderbuch aus der Serie „Meine erste Bilderbuch-Geschichte“ für Kinder ab drei Jahren. Farbenfrohe Illustrationen begleiten den für diese Altersgruppe nicht zu ausführlichen Text unterhaltsam. So lässt sich die Geschichte auch ohne Vorleser leicht erschließen. Obwohl die kindliche Fantasie angesprochen wird, gleitet die Handlung nicht ins Unrealistische ab, sondern bietet einen gelungenen Lösungsansatz zur emotionalen Ablösung eines dreijährigen Kindes von seinem Einschlafsnullerritual.



Anna und Dedo: Ein Daumen traut sich raus

René Gisler, Martina Gisler, Independently published, 2021, 2021
€ 11,99 €

ISBN 979-8575242031

Englische Ausgabe. Anna and Dedo: A Thumb Ventures Out IBAN:
979-8748075022

Inhalt:

Anna (4 Jahre) verbringt gerne ihre Zeit mit Spielen. Wenn sie sich beruhigen will, lutscht sie am Daumen. Anna möchte das eigentlich gar nicht. Ihre Eltern und ihre Zahnärztin haben ihr die Folgen des Daumenlutschens erklärt. Anna nennt ihren Daumen Dedo und gibt ihm so einen Charakter. Anna wird für Dedo eine Beschützerin. Anna und ihre Mutter basteln für Dedo ein Superhelden-Kostüm, mit dem Dedo Anna dennoch schützt, ohne dass sie ihn in den Mund nehmen muss.

Kommentar:

Die Autoren dieses Buches sind Eltern, die mit ihrer Tochter das Abgewöhnen des Daumenlutschens erlebt haben und mit ihrem Buch ebenfalls betroffene Eltern unterstützen möchten. Zusätzlich bieten sie auf ihrer Homepage <https://annaunddedo.com> einen Informationsaustausch an, der bestimmt einen anderen Wert hat und eine geringere Hemmschwelle für Familien in ähnlicher Situation darstellt. Kritisch ist Absatz zur Erklärung des Daumenlutschens auf der Homepage, der dieses Habit für Babys als unbedenklich und bis zum 3. Lebensjahr als kein Problem darstellt. Im Rahmen einer zahnärztlichen Untersuchung sollte diese Aussage korrigiert werden.

Empfohlene Kinderbücher zu Wackelzähnen



Lunette die Zahnfee - Die wahre Geschichte

Robin Cruise, Valeria Docampo. Berlin: Adrian, 2021.

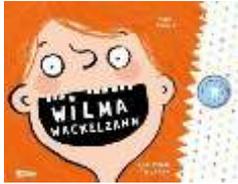
€ 12,95

ISBN 978-3-948638-83-2

Inhalt: Die kleine Fee Lunette ist auf der Suche nach ihrer Bestimmung. Sie möchte mutig, klug und freundlich sein. Dass sie diese Talente bereit in sich trägt, zeigt sich ab dem Moment, als sie dem Menschenkind Lucas begegnet. Lunette hilft ihm, seine Traurigkeit über seinen Wackelzahn zu überwinden. Sie verzaubert den ausgefallenen Zahn mit Hilfe von Feenstaub zu einem leuchtenden Stern am Abendhimmel. Lunettes Idee spricht sich im Feenland herum und bald lassen viele verzauberte Zähne die Welt heller erscheinen. Lunette ist glücklich ihre Aufgabe als erste Zahnfee gefunden zu haben.

Kommentar: Phantasievolle und gefühlvolle Illustrationen begleiten das Publikum durch die Lebenssinnfindung von Lunette. Die Zielgruppe erfährt, dass jedes Lebewesen besondere Talente besitzt und dass diese sich mit Vertrauen in sich selbst zeigen werden. Die Hauptfiguren schließen

eine wertschätzende Freundschaft. Sie zeigen, dass sie sich gegenseitig auf Absprachen und Versprechen verlassen können. Ein fürsorglicher Opa unterstützt Lucas bei der Zahnübergabe. Lunette erfährt Unterstützung von ihrem Netzwerk, als sie ihre innovative Idee umsetzt, den ausgefallenen Zahn zu einem leuchtenden Stern zu verwandeln. Das Buch beschreibt eine wunderschöne Geschichte zwischen fantasievollen und gefühlvollen Wesen aus der Feen- und Menschenwelt und einer am Ende glücklichen und zufriedenen Lunette.



Wilma Wackelzahn

Tina Schulz/Christian Tielmann. Hamburg: Carlsen Verlag, 2017.
€ 13,90
ISBN 978-3-551-51890-3

Inhalt: Wilma möchte unbedingt einen Wackelzahn, um endlich in den Wackelzahnclub ihrer Freunde aufgenommen zu werden. Für dieses Ziel isst sie Mengen verschiedenfarbiger Wackelpuddings, wackelt emsig auf dem Spielplatz-Wackeltier auf und ab und erfindet den Wackelzahntanz, den sie das ganze Jahr hindurch unermüdlich tanzt. Als endlich eines Sonntags der erste Zahn wackelt, ist ihre Freude riesengroß. Sie wird sogleich Mitglied des Wackelzahnclubs und versucht ab jetzt mit allen Mitteln den Zahn zu erhalten, was ihr aber nur kurzfristig gelingt. Ausgerechnet beim Zähneputzen löst sich der Zahn und Wilma fürchtet, nunmehr aus dem Wackelzahnclub herausgeworfen zu werden. Das trifft jedoch nicht ein, denn der Club ist ja auch eine Zahnlückenbande.

Kommentar: Diese farbenfroh illustrierte Geschichte für Kinder ab vier Jahren mit vielen den Text bereichernden detaillierten Bildszenen und einer sehr aktiven, fantasiebegabten Hauptperson bietet beste Identifikationsmöglichkeiten für die Zielgruppe in gleicher Lebenssituation. Ein hellblaues Döschen mit der Aufschrift „Mein erster Wackelzahn“ gehört als Beigabe dazu.



Jonathan Wackelzahn

Petra Genthe/Johanna Ender. Leipzig: Engelsdorfer Verlag, 2015.
€ 12,00
ISBN 978-3-95744-581-0

Inhalt: Jonathan besucht in den Sommerferien seinen Opa Willi auf dem Land. Gleich bei seiner Ankunft zeigt er stolz seine zwei Wackelzähne, die schon am nächsten Morgen in der Frühstücksbrotchenhälfte stecken bleiben. Opa und Enkel suchen nach einem geeigneten Behältnis für die Zähnchen und nachdem Jonathan sich für keines der vorhandenen Aufbewahrungsmöglichkeiten begeistern kann, freut er sich über Opas Idee, mit ihm zusammen eine kleine Schachtel für die Zähne zu basteln.

Kommentar: Die neue Vorlesegeschichte für Vorschulkinder stellt das Thema Wackelzähne in den Rahmen einer Urlaubsreise. Kleinschrittig erzählt, angefangen mit der Aufregung vor der Abreise, über die Autofahrt bis zu der detaillierten Schilderung der Erlebnisse auf dem Bauernhof taucht die Leserschaft in die Welt der Identifikationsfigur ein, was auch durch die die Handlung passend und ansprechend aufgemachten Illustrationen unterstützt wird. Anders als in vielen anderen Wackelzahnbüchern steht das Thema Wackelzähne damit nicht im Fokus der Geschichte, sondern ist einfach ein Bestandteil dieser heiteren für Kinder gut nachvollzieh- und miterlebbarer Erzählung.



Mücke, die Zahnfee, auf Milchzahn-Jagd

Nina Dulleck. Würzburg: Arena Verlag GmbH, 2021.
€ 9,00
ISBN 978-3-401-7172010

Inhalt: Die kleine Zahnfee Mücke braucht eine neue Zahnbürste und möchte unbedingt die Zahnbürste „Pink-Superputz“ aus dem Zahnfeenladen kaufen. Sie kostet aber drei Milchzähne, die

noch aufzutreiben sind. Mit ihren Zahnfeenfreunden Mops und Motte begibt sich Mücke auf Milchzahnsuche. Gemeinsam erleben sie dabei spannende Abenteuer und nachdem sie den erforderlichen Kaufpreis endlich zusammen haben, kann Mücke ihre Traumzahnbürste bekommen. **Kommentar:** Die Lektüre aus der Bücherbär-Reihe „Mein LeseBilderbuch“ richtet sich an Kinder im Vorschulalter. Die Namenswörter werden durch Bilder ersetzt, was auch leseunkundigen Kindern das „Mitlesen“ ermöglichen und Neugierde wecken soll. Obwohl der Titel suggeriert, dass es sich um ein Buch der Kategorie „Milchzahngeschichten“ handelt, geht es primär jedoch um etwas anderes. Der Wunsch nach einer besonders schönen Zahnbürste und das Bemühen, diese erwerben zu können, stellt die Zahnbürste in den Mittelpunkt allen Handelns. Die lesende Person, die sich mit den Hauptfiguren identifiziert, wird emotional in die Abenteuer hineingezogen und freut sich über das glückliche Ende. Dass eine Zahnbürste ein unverzichtbares und schönes Utensil ist, ist dabei allen klar geworden.



Zahnmaus und Zahnfee

Lizzette de Vries/Cecile de Vries/Tul Suwannakit. Berlin: Quintessenz Verlag, 2011.

€ 12,90

ISBN 978-3-86867-033-2

Inhalt: Eines Tages entdeckt Robert, der mit seiner gesundheitsbewussten Familie in Südafrika lebt, dass sein Zahn wackelt und bald ausfallen wird. Voller Freude sieht er diesem Ereignis entgegen, denn schließlich bekommt er von Max, der Zahnmaus, ein Geldstück als Belohnung. Als die Familie dann nach Kanada umzieht, lädt der Junge die Zahnmaus ein, mitzukommen. Max nimmt dieses Angebot begeistert an. Dann ist es soweit: Der Zahn fällt aus. Aber nicht nur die Zahnmaus ist zur Stelle, um den Zahn einzusammeln, sondern auch die Zahnfee Fia. Gemeinsam besuchen sie das Zahnschloss, das aus schönen, saubereren und gesunden Milchzähnen gebaut ist. In der Schule berichtet Robert den Kindern von seinem Abenteuer und erfährt, was Kinder in anderen Ländern mit ihren Wackelzähnen tun.

Kommentar: Text und Illustrationen vermischen vielschichtig und bunt, für manch einen zuweilen etwas überladen, fantastische Ereignisse aus Traumwelten mit narrativer Darstellung traditioneller Wackelzahn-Bräuche aus verschiedenen Kulturen.

Alle Charaktere dieser Lektüre für Kinder ab vier, Jahren zeigen sich extrem strahlend, gesund und glücklich als Folge ihres zahn- bzw. gesundheitsbewussten Verhaltens, welches sie intensiv, fast missionierend, ihrem Lesepublikum zur Nachahmung empfehlen. Dass die Autorinnen ihren Beruf bzw. ihre Berufung im zahnmedizinischen Bereich gefunden haben, ist deutlich spürbar.